

*Sicher wohnen und mehr*  
**FORTUNA**



AUSGABE # 2/12 17. JAHRGANG

## ORDENTLICHE VERTRETERVERSAMMLUNG DER GENOSSENSCHAFT

- Betriebskostenabrechnung 2011
- kiezPARK Eröffnung

*Sicher wohnen und mehr*

# FORTUNA

## GROSSES ZUCKERTÜTENFEST

AM 27. JULI 2012 VON 13.00 BIS 17.00 UHR



Foto © drubig-photo - Fotolia.com

Eingeladen sind alle ABC-Schützen der Genossenschaft mit ihren Eltern, Großeltern und Geschwistern.

Im Innenhof der Karl-Holtz-Str. 35 warten auf Euch: Eierlaufen, Sackhüpfen, Gummistiefelweitwurf, Kinderschminken, Spiele mit dem Luftballon, gemeinsames Kaffeetrinken mit selbstgebackenem Kuchen und ab 15.00 Uhr gibt es leckere Grillwürstchen für alle.

Jeder angemeldete Schulanfänger bekommt eine Schultüte mit tollen Überraschungen geschenkt.

**Voraussetzung ist, dass Sie sich unter der Telefonnummer 030/48 48 56 24 anmelden.**

**Kommt vorbei – wir freuen uns auf Euch!**

# INHALT



<b>AKTUELL</b>	„Ordentliche Vertreterversammlung der Genossenschaft“ .....	4
	„Jahresabschluss 2011“ .....	5

<b>INTERN</b>	„Betriebskosten im Vergleich“ .....	6
	„Seniorenbeirat der Genossenschaft“ .....	7



<b>KIEZ</b>	„Feierliche kiezPARK Eröffnung/Balkonwettbewerb“ .....	8
	„25 Jahre Gärten der Welt“ .....	10

<b>IMPRESSUM/KONTAKT</b>	.....	19
--------------------------	-------	----

## SOMMER IN DER GENOSSENSCHAFT

Die Sommerzeit ist geprägt durch Urlaub und Erholung. Viele machen eine regelrechte Sommerpause.

Wir als Genossenschaft nicht.

Im kiezPARK laufen die letzten Arbeiten zur Fertigstellung auf Hochtouren. Die Vorbereitungen für die feierliche Eröffnung der Parklandschaft mitten im Kiez „Zu den Ahrensfelder Bergen“ erfordern viel Aufmerksamkeit.

Das Mieterfest zur Sommersonnenwende fiel in diesem Jahr nicht buchstäblich ins Wasser. Bei bestem Sommerwetter trafen sich viele Genossenschaftsmitglieder mit ihren Familien auf dem Sportplatz in der Schwarzbürger Straße, um einen schönen Tag zu verleben und Spaß zu haben. Vielen Dank an dieser Stelle an all die fleißigen Helfer, die jedes Jahr dazu beitragen, dass das Sommerfest ein voller Erfolg wird.

Zurzeit vergnügen sich die Kinder und Enkelkinder vieler Genossenschaftsmitglieder im Nachbarschaftszentrum der FORTUNA. Schon zum 3. Mal veranstalten wir in der Ferienzeit unsere FORTUNA-Ferienspiele. In der Zeit von 10.00 bis 15.00 Uhr werden die Kinder betreut. Tolle Ausflüge, Museumsbesuche, Kinobesuche, Eisessen und gemeinsames Kochen lassen die Zeit wie im Flug vergehen. Die ABC-Schützen freuen sich schon auf das Zuckertütenfest und die Seniorinnen und Senioren der Genossenschaft vergnügen sich im Club, fahren über Land oder sitzen einfach gemütlich auf der Terrasse des Seniorenclubs beisammen.



Die Vertreterinnen und Vertreter der Genossenschaft trafen sich zur ordentlichen Vertreterversammlung und stimmten über die Ergebnisse des letzten Jahres ab.

Sie sehen, von Sommerpause kann man wirklich nicht sprechen.

Wir wünschen allen Genossenschaftsmitgliedern eine schöne und erholsame Zeit und freuen uns schon auf neue Projekte mit Ihnen gemeinsam.

# ORDENTLICHE VERTRETERVERSAMMLUNG DER GENOSSENSCHAFT

Am 21.6.2012 fand die jährliche ordentliche Vertreterversammlung in den Geschäftsräumen der FORTUNA Wohnungsunternehmen eG statt.



Anwesend waren der gesamte Aufsichtsrat, die beiden Vorstände, 36 von 51 Vertretern sowie als Gast der zuständige Abschlussprüfer, Herr Ohme, vom Prüfungsverband der Berlin-Brandenburgischen Wohnungsunternehmen.

Die Tagesordnung war allen Vertretern rechtzeitig zugegangen und wurde zusätzlich auf der Homepage der FORTUNA veröffentlicht. Anträge zur Änderung hatte es nicht gegeben.

Der testierte Jahresabschluss für das Jahr 2011 nebst Prüfungsergebnis und Bericht des Aufsichtsrates war allen Vertretern rechtzeitig zugegangen. Des Weiteren sind diese Unterlagen zusätzlich auf der Homepage veröffentlicht worden. Außerdem hatte in der vorgesehenen Frist der Geschäftsbericht 2011 zur Einsichtnahme für alle Mitglieder in der Geschäftsstelle ausgelegt.

Die Vertreterversammlung wurde durch den Aufsichtsratsvorsitzenden geleitet. Der Abschlussprüfer stellte zunächst das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses sowie der Prüfung der Geschäftsführung und der Prüfung der Tätigkeit des Aufsichtsrates dar. Es hatte keine Beanstandungen gegeben.

Der Jahresabschluss selber war schon vor der Prüfung den Vertretern im März 2012 durch den Vorstand ausführlich erläutert worden, so dass nur noch wenig Erläuterungsbedarf bestand.

Der Aufsichtsratsvorsitzende berichtete ausführlich über die Tätigkeit des Aufsichtsrates im abgelaufenen Geschäftsjahr 2011.

Alle hier erwähnten Unterlagen sind, wie vom Gesetz vorgesehen, im elektronischen Unternehmensregister ([www.unternehmensregister.de](http://www.unternehmensregister.de))

veröffentlicht worden und sind dort durch jedermann einsehbar.

Es wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Der Jahresabschluss 2011 in der durch den Prüfungsverband geprüften Fassung wurde einstimmig ohne Enthaltungen festgestellt.

Vorstand und Aufsichtsrat wurden für das Geschäftsjahr 2011 einstimmig und ohne Enthaltung Entlastung erteilt.

Drei Aufsichtsratsmitglieder hatten sich zur Wiederwahl gestellt und wurden einstimmig ohne Enthaltungen wieder gewählt.

Der Aufsichtsratsvorsitzende schloss die Versammlung und bedankte sich bei allen anwesenden Vertretern für die gute Zusammenarbeit.

# JAHRESABSCHLUSS 2011

## Zusammengefasstes Prüfungsergebnis des BBU

Vorstehender Bericht ist das Ergebnis unseres gesetzlichen Prüfungsauftrages nach § 53 GenG im Rahmen der Prüfung der Genossenschaft.

Unsere Prüfung umfasst danach die Feststellung der wirtschaftlichen Verhältnisse und der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung. Dazu sind die Einrichtungen, die Vermögenslage sowie die Geschäftsführung der Genossenschaft einschließlich der Führung der Mitgliederliste zu prüfen. Im Rahmen dieser Prüfung haben wir den in der Verantwortung des Vorstandes aufgestellten Jahresabschluss einschließlich des Lageberichtes für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011 unter Einbeziehung der Buchführung geprüft.

Gegenstand des Unternehmens ist insbesondere die Bewirtschaftung seiner 4.159 Wohn- und Gewerbeeinheiten. Der Gegenstand des Unternehmens entspricht dem satzungsgemäßen Auftrag der Genossenschaft.

Die Mitgliederliste enthält die nach § 30 GenG erforderlichen Angaben.

Die Buchführung entspricht formell und materiell den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung sowie den ergänzenden Bestimmungen der Satzung.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011 ist ordnungsgemäß aus der Buchführung entwickelt und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Genossenschaft. Die einschlägigen Bilanzierungs-, Bewertungs- und Gliederungsvorschriften wurden beachtet. Der Anhang des Jahresabschlusses enthält die erforderlichen Angaben.

Der Lagebericht entspricht den gesetzlichen Anforderungen und stellt die Situation der Genossenschaft zutreffend dar.

Die Vermögens- und Finanzlage der Genossenschaft sind geordnet; die Zahlungsfähigkeit war bis zum Prüfungszeitpunkt gegeben. Auch aus der Fortschreibung der Geschäftsentwicklung durch die Genossenschaft ergibt sich eine ausreichende Liquidität, die durch einen Kontokorrentrahmen von Mio. € 0,5 zusätzlich gesichert wird.

Die Ertragslage wird maßgeblich durch hohe Zinsaufwendungen beeinflusst. Das Verhältnis der Zinsaufwendungen zu den Mieteinnahmen (Nettokalmmieten) beträgt im Berichtsjahr 35,8 % (Vorjahr: 33,7 %) und das des Kapitaldienstes zu den Mieteinnahmen 58,2 % (Vorjahr: 54,5 %).

Der Zinsaufwand ist im Berichtsjahr durch die Abschreibung von Disagien (Tsd. € 766,0) um Tsd. € 448,7 gestiegen. Ohne diesen Einmaleffekt betragen die Zinsaufwendungen nur 29,7 % der Nettokalmmieten. Der gesamte Kapitaldienst beläuft sich dann auf 52,1 %.

Unsere Prüfungshandlungen haben ergeben, dass Vorstand und Aufsichtsrat ihren gesetzlichen und satzungsmäßigen Verpflichtungen

ordnungsgemäß nachgekommen sind.

Den vorstehenden Bericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen.

Berlin, den 04. Mai 2012

Verband  
Berlin-Brandenburgischer  
Wohnungsunternehmen e.V.

Ohme Fietzek  
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

### Bestätigung

Die Fortuna Wohnungsunternehmen eG, Berlin, verfügt über 4.135 Wohnungen und 24 sonstige Einheiten. Insgesamt ist sie Eigentümerin einer Grundstücksfläche von 233.230 m<sup>2</sup>.

Die Grundstücke mit Wohnbauten der Genossenschaft werden zum Ende des Geschäftsjahres 2011 mit einem Wert von Mio. € 122,3 in der Bilanz ausgewiesen.

Für Modernisierung und Instandhaltung an ihren Wohnungsbeständen hat die Genossenschaft im Jahr 2011 Tsd. € 3.039,3 aufgewendet.

Die Genossenschaft hatte zum 31. Dezember 2011 4.013 Mitglieder.

Gemäß § 53 Genossenschaftsgesetz unterliegt die Genossenschaft einer jährlichen Pflichtprüfung. Diese wird durch uns, den Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e. V., als den zuständigen gesetzlichen Prüfungsverband durchgeführt. Im Rahmen der genossenschaftlichen Pflichtprüfung werden die wirtschaftlichen Verhältnisse und die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsprüfung geprüft. Es wird deshalb von uns auch der Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichtes geprüft. Darüber hinaus werden die Vermögens- und Finanzlage, die Planungsrechnungen sowie das Risikomanagement von uns kritisch gewürdigt.


Im Rahmen der jährlichen Pflichtprüfung wird von uns auch die Organisation der Genossenschaft in Bezug der Ordnungsmäßigkeit geprüft.

Auf Grundlage der von uns für das Geschäftsjahr 2011 durchgeführten Pflichtprüfung bestätigen wir der Fortuna Wohnungsunternehmen eG, Berlin:

**Die Vermögens- und Finanzlage der Genossenschaft ist geordnet; die Zahlungsfähigkeit ist nachhaltig gesichert. Auch aus der Fortschreibung der Geschäftsentwicklung ergibt sich eine ausreichende Liquidität.**

Berlin, den 24. Mai 2012

Verband  
Berlin-Brandenburgischer  
Wohnungsunternehmen e.V.

  
Ohme Fietzek  
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer



# BETRIEBSKOSTENABRECHNUNG 2011



**Wir haben bereits Juli, das erste Halbjahr ist um und in den nächsten Tagen erhalten Sie Ihre Betriebskostenabrechnung für das Jahr 2011.**

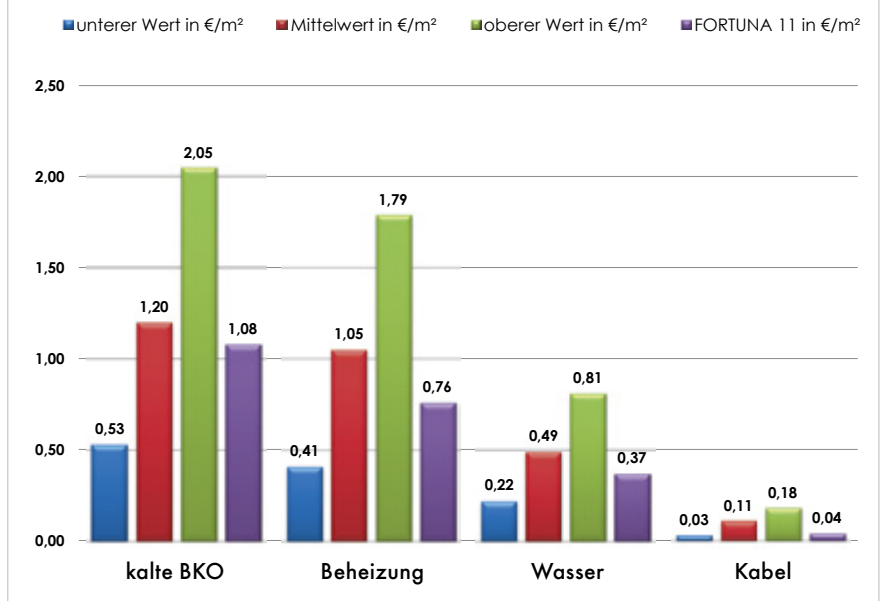
Nun stellt es sich heraus, ob man übers Jahr hinweg sinnvoll mit Wärme, Wasser etc. umgegangen ist oder sorglos in den Tag hinein lebte.

Um Ihnen zu verdeutlichen, wie sich die Betriebskosten der FORTUNA im Verhältnis zum Gesamtberliner Durchschnitt verhalten, haben wir diese in der nebenstehenden grafischen Darstellung für Sie zusammengetragen und abgebildet.

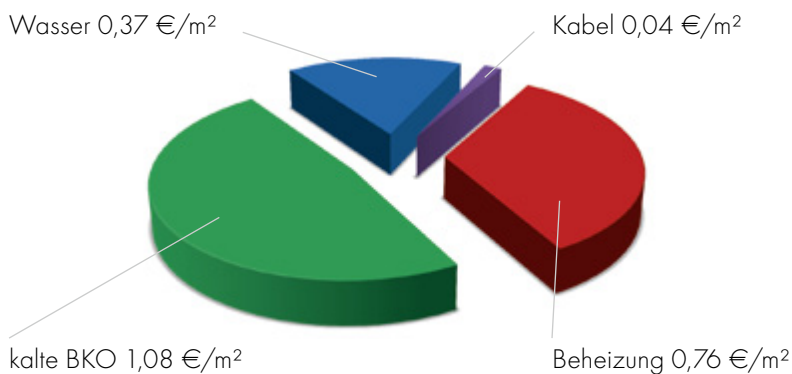
Wie schon in den Jahren zuvor liegen die Werte der Genossenschaft deutlich unter den Mittelwerten der BBU-Erhebungen für ganz Berlin, obwohl es im letzten Jahr zu Preissteigerungen kam.

Das Kreisdiagramm stellt anschaulich die Verteilung der kalten und warmen Betriebskosten dar.

**Vergleich NKA 2011 zum Betriebskostenspiegel**



### Vergleich der Nebenkosten 2011



Vergleicht man die Aufteilung der Nebenkosten mit den Werten des Jahres 2009, wird man feststellen, dass die Betriebskosten für die Beheizung und das Wasser gesenkt werden konnten. Die kalten Betriebskosten sind allerdings um 0,12€/m² angestiegen.

#### Bearbeitung von Widersprüchen

Sollten Sie mit Ihrer Betriebskostenabrechnung nicht einverstanden sein, haben Sie selbstverständlich das Recht, Widerspruch einzulegen.

Wichtig ist es, den Widerspruch richtig zu begründen und nicht allgemein eine Überprüfung der Abrechnung zu verlangen.

Ihre Einwände müssen stichhaltig sein und die Fristen müssen eingehalten werden.

Bedenken Sie auch, dass wir Ihnen die Kosten für die Überprüfung z.B. einer vermeintlich nicht richtig zählenden Wasseruhr in Rechnung stellen, wenn sich herausstellt, dass die Uhr nicht defekt ist. Die Kosten belaufen sich hier auf 150 € pro Zähler und Überprüfung.

#### Stundungen der Betriebskostennachzahlungen

Wenn Sie einen Antrag auf Stundung stellen, müssen Sie dem Antrag folgende Unterlagen beilegen:

- Angaben zum monatlichen Einkommen
- Angaben der monatlichen Ausgaben
- Angaben schon anderer vorhandener Ratenvereinbarungen oder Stundungen.

Einen einfachen Brief mit den Worten „Wir können nicht zahlen, weil ...“ reicht nicht aus und wird von der Genossenschaft nicht akzeptiert. Dies wäre auch denjenigen Genossenschaftsmitgliedern gegenüber ungerecht, die ihren Verpflichtungen pünktlich nachkommen. Man sollte seine Betriebskosten übers Jahr hinweg im Auge behalten. Zeichnet es sich ab, dass die Vorauszahlungen nicht ausreichen werden, um die Forderungen zu begleichen, kann eine Anpassung der Betriebskostenvorauszahlungen vorgenommen werden. Gern ist Ihnen Ihr zuständiger Verwalter hierbei behilflich.

## DER SENIORENBEIRAT DER GENOSSENSCHAFT

Einige von Ihnen werden sich sicherlich noch daran erinnern, dass in der Genossenschaft ein Seniorenbeirat tätig war. Leider ist die Arbeit des Beirates auf Grund von gesundheitlichen Problemen vieler Mitglieder ins Stocken geraten. Bis jetzt hat der Seniorenbeirat aber schon viele Dinge erreicht. So wurden und werden auf seine Initiative hin Griffe an die Loggien angebaut, damit das Betreten des Balkons einfacher ist. Es wurden Bänke entlang der Laufwege aufgestellt, um es den Seniorinnen und Senioren, die nicht mehr so gut zu Fuß sind,

zu ermöglichen, sich zwischendurch auszuruhen. Viele Genossenschaftsmitglieder benötigen zur Fortbewegung einen Rollator. Aber wohin damit, wenn er nicht benötigt wird. Die Mitglieder des Beirates haben in Zusammenarbeit mit der Genossenschaft die Möglichkeit geschaffen, dass die Rollatoren in Boxen vor dem Haus abgestellt werden können. Miete wird für die Nutzung der Boxen nicht erhoben. Dies ist nur möglich, weil der Seniorenbeirat über ein außerordentlich

großzügiges finanzielles Budget verfügt, welches durch die Genossenschaft jährlich zur Verfügung gestellt wird. So wird es auch im nächsten Jahr sein und nun ist Ihre Mitarbeit wieder gefragt. Wenn Sie Interesse an der Mitarbeit im Seniorenbeirat und der Gestaltung Ihrer Umwelt haben, melden Sie sich bitte bei Frau Vierck unter der Telefonnummer 030-93643170.

Wir danken schon im Voraus für Ihre Bereitschaft zur ehrenamtlichen Tätigkeit.

# FEIERLICHE kiezPARK-ERÖFFNUNG

Nach zwei Jahren gemeinsamer Planungs- und Bauzeit ist es nun soweit:

Am 25. August 2012 weihen wir unseren kiezPARK mit einem großen Eröffnungsfest ein –

Sie sind herzlich eingeladen.

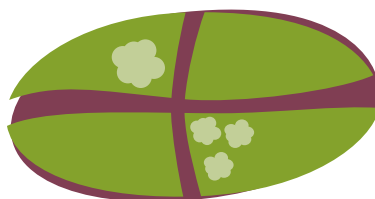
Bereits heute blüht es im Park, die Wildwiesenflächen leuchten bunt, die Selbstnutzerflächen sind bestellt und die letzten Arbeiten an der Pergola mit dem Gartenhaus, dem Wasserspielplatz und dem Teich laufen auf Hochtouren und werden in Kürze abgeschlossen sein.

Zwei spannende Jahre liegen hinter uns, in denen wir gemeinsam im Stammtisch und in vielen Veranstaltungen, Planungsrunden und Workshops geplant und gelernt, gemeinsam ausprobiert und entschieden haben. Dabei hatten wir viel Spaß und vor allem: Wir haben es geschafft und mit unserem kiezPARK etwas ganz Besonderes geschaffen.

Das wollen wir richtig feiern!

Am **25. August 2012** werden wir unseren kiezPARK mit einem großen **Eröffnungsfest** einweihen und laden Sie herzlich ein dabei zu sein.

In der Zeit von 11 bis 17 Uhr können Sie einen ganz besonderen Tag mit der Familie und Ihren Freunden im neuen Park an der



# KIEZ PARK

Sitzendorfer/Ecke Schwarzburger Straße verbringen. Die Vorbereitungen für das Fest sind bereits in vollem Gange. Seien Sie dabei, wenn der kiezPARK mit einem Kanonenschuss eröffnet, der Schlüssel an den kiezPARK-Beirat übergeben wird und das Wasserspiel zu plätschern beginnt. Wir freuen uns ganz besonders, dass Herr Stefan Komöß, Bezirksbürgermeister von Marzahn-Hellersdorf, gemeinsam mit Ihnen und uns den kiezPARK einweihen wird.

Ein buntes Programm mit viel Musik, Theater, Spiel und Spaß wird diesen 25. August zu einem unvergesslichen Tag machen. Wandeln Sie vorbei an der Pergola – Drehwürfelspiele, die wachsende Ausstellung und ein Kräutertisch laden ein zum Probieren, Staunen und Mitmachen. Oder puzzeln Sie mit bei der Puzzle-Poesie. Für

die Kids ist sicherlich das Wasserspiel die Attraktion, aber es warten noch viele weitere spannende Aktionen: Es gibt viel zum Ausprobieren und zum Erraten.

Rund um den Teich werden Bänke zum Verweilen einladen und wir werden Sie musikalisch passend zum Park verwöhnen. Und natürlich wird auch für das leibliche Wohl gesorgt sein. Sommerliche Leckereien – vom Spanferkel, einer Gemüsesuppe, und Leichtem aus Obst und Gemüse bis zu Süßem – werden die Gaumen erfreuen. Alle Speisen und Getränke werden zwischen 50 Cent und 1,50 Euro kosten.

Wir freuen uns auf einen unvergesslichen Tag mit Ihnen in unserem neuen kiezPARK.

Ihre FORTUNA eG

[www.kiezpark.de](http://www.kiezpark.de)

## BALKONWETTBEWERB 2012

Frei nach dem Motto „Kleine grüne Pflänzchen blüh'n draußen am Balkon...“ suchen wir auch dieses Jahr die schönsten und vielfältigsten Fenster, Balkone und Vorgärten aus dem Kiez.

Machen Sie mit oder melden Sie Ihre Nachbarin oder Ihren Nachbarn an. **Anmeldeschluss ist der 10. August 2012.** Ihre Teilnahmekarte können Sie in der Geschäftsstelle der FORTUNA, im Seniorenclub in der

Sitzendorfer Straße 1 oder im Quartiersmanagement Mehrower Allee abgeben.

Die **Preisverleihung** findet am 12.9.2012 im „Garten der Begegnung“ statt.

**Mitmachen lohnt sich!** Auf die Gewinner warten tolle Sachpreise.

Alle Informationen finden Sie auch auf unserer Internetseite





Unser kiezPARK konnte nur durch die gemeinsame Arbeit so schön werden und so möchten wir uns an dieser Stelle schon einmal bei Frau Susanne Schnorbusch und Frau Almuth Krause, die den Stammtisch und den Bau des kiezPARKs von Anfang an betreut haben, bedanken.

Ebenfalls danken wir den Mitgliedern des Stammtisches und allen Mitstreitern aus den angrenzenden Vereinen für die tolle Zusammenarbeit.

**Danke.**



**KIEZ**

**cleverer KIEZ**

*sei clever! spare Energie*

**Mädchen mobil**  
in Marzahn

Zentrum für Frauen, Mädchen, Gründerinnen

**HAFEN**

**NACHBARSCHAFTSZENTRUM  
FORTUNA**

**SENIORENCLUB  
FORTUNA**



KIEZ „Hingehen und Staunen“

# 25 JAHRE GÄRTEN DER WELT

Das Gelände wurde am 9. Mai 1987 anlässlich der 750-Jahr-Feier als Berliner Gartenschau eröffnet. Nach der Wende wandelte die Parkanlage ihr Gesicht und wurde zu den „Gärten der Welt“. Die Geburtsstunde war der im Jahr 2000 eröffnete Chinesische Garten,

der größte seiner Art in Europa. Danach folgten der Japanische, der Balinesische, der Orientalische, der Irrgarten, der Karl-Förster-Staudengarten, der Italienische Renaissancegarten und der Christliche Garten.

Die „Gärten der Welt“ sind vielfach ausgezeichnet worden, u.a. mit dem Green Flag Award als eine der schönsten Parkanlagen Europas und als „ausgezeichneter Ort 2007“ der Initiative „Deutschland - Land der Ideen“.



**Samstag, 11.08.2012**

## Viva la Musica

**Ein italienischer Klassik Open Air Abend mit Feuerwerk**

Beginn: 19:30 Uhr; Einlass: 18:00 Uhr am Italienischen Renaissancegarten  
Sitzplätze: Kategorie A: 30,00 €; Kategorie B: 28,00 €; Kategorie C: 26,00 €; Jahreskartenbesitzer erhalten 50% Rabatt auf den Eintritt, Kartenvorverkauf an allen Berliner Theaterkassen, an den Kassen der „Gärten der Welt“ und unter [www.tixxo.de](http://www.tixxo.de)



**Samstag, 22.09.2012**

## Mondfest

**Lampions, Drachentänze und ein Feuerregen – Familienfest im Chinesischen Garten**

17:30 – 21:30 Uhr im und am Chinesischen Garten, Sondereintritt (ganztags): 5,00 €, erm. 2,50 €, Jahreskartenbesitzer haben freien Eintritt

**Sonntag, 19.08.2012**

## Orientalisches Fest

**Geheimnisvolle Reise ins Morgenland mit Tanz, Tänzen, Märchen und mehr**

14:00 – 18:00 Uhr im und am Orientalischen Garten, Sondereintritt (ganztags): 5,00 €, erm. 2,50 €, Jahreskartenbesitzer haben freien Eintritt



**Sonntag, 07.10.2012**

## Herbstfest

**Elfen und Trolle wandeln durch den Karl-Foerster-Staudengarten**

12:00 – 16:00 Uhr im und am Karl-Foerster-Staudengarten, Sondereintritt (ganztags): 5,00 €, erm. 2,50 €, Jahreskartenbesitzer haben freien Eintritt



**Sonntag, 09.09.2012**

## Zen Harken

**Traditionelles Harken und Hintergrundwissen über den Japanischen Garten**

11:00, 13:30 und 16:00 Uhr im Japanischen Garten, Eintritt: 25,00 € /ermäßigt 20,00 € (zzgl. Parkeintritt), Anmeldung

unter erforderlich: 030 700906-699



**Freitag, 21.12.2012**

## Ein Abend voller Märchen

**Sternstunden orientaler Erzählkunst für das Projekt „Feriensommer 2013“ im „Saal der Empfänge“**

19:00 Uhr – 21:30 Uhr, Eintritt:

25,00 € pro Person, Kartenvorverkauf unter 030 700906-699

Weitere Informationen sowie umfangreiche Veranstaltungsbeschreibungen finden Sie im Internet unter [www.fortuna.de](http://www.fortuna.de) oder [www.kiezpark.de/25-jahre-gaerten-der-welt](http://www.kiezpark.de/25-jahre-gaerten-der-welt)



# IMPRESSUM

*Herausgeber:*  
FORTUNA

Wohnungsunternehmen eG  
Geschäftsstelle Rhinstraße 42  
12681 Berlin  
Telefon: 030/9 36 43-0  
www.FORTUNA-eg.de

*Anzeigenleitung:*  
FORTUNA

Wohnungsunternehmen eG  
Öffentlichkeitsarbeit, Frau Vierck  
Telefon: 030/93 64 31 70

*Grafik:*

LAYON GmbH  
Immanuelkirchstraße 3 · 10405 Berlin  
Telefon: 030/44 35 73 60

*Satz/Layout der Ausgabe:*

Una Holle Mohr  
www.uhm-design.de

*Fotografie*

FORTUNA Wohnungsbestand:  
Frank Ludwig  
Telefon: 030/54 800 251

*Druck:*

KÖNIGSDRUCK GmbH  
Alt-Reinickendorf 28 · 13407 Berlin  
Telefon: (030) 41 40 18 18

Auflagenhöhe: 4.500 Stück  
Ein genereller Anspruch auf Bezug  
besteht nicht.

Alle Rechte dem Herausgeber vorbehalten.  
Nachdruck, auch auszugsweise, oder Vervielfältigungen nur mit vorheriger Genehmigung des Vorstandes der FORTUNA WU eG

# KONTAKT

FORTUNA

Wohnungsunternehmen eG  
Rhinstraße 42  
12681 Berlin

Telefon 0 30/93 64 30  
Telefax 0 30/93 64 32 03  
info@FORTUNA-eg.de  
www.FORTUNA-eg.de

*Aufsichtsratsvorsitzender:*

Bernd Wuthenow  
*Vorstand:*  
Dipl.-Kfm. Frank Miller  
Peter Schümann

Postbank Berlin, Konto: 698 125 100  
BLZ: 100 100 10  
Amtsgericht Charlottenburg  
Reg.-Nr.: 94 GnR 473 Nz  
Steuer-Nr.: 29/329/751

*Bereitschaftsdienst:*

Hohenschönhausen,  
Märkische Allee  
Hornetweg/Am Schmeding,  
Rotraud/Charlottenstraße,  
Kaiserkronenweg  
(0176) 14 79 94 80

sonstige in Marzahn  
(0176) 14 79 94 81



FORTUNA  
Wohnungsunternehmen eG  
Rhinstraße 42  
12681 Berlin  
Telefon: 0 30/9 36 43-0  
Telefax: 0 30/9 36 43-203

[www. FORTUNA-eg.de](http://www.FORTUNA-eg.de)